

Entwicklungskonzept
Oberes Moseltal

Für ein bürgernäheres Europa



Die gemeinschaftliche Raumentwicklung im Oberen Moseltal

Machen Sie mit und sichern Sie sich für ihr grenzübergreifendes Projekt bis zu 60% Kofinanzierung!

Packen wir die Dinge gemeinsam an, arbeiten zusammen, entscheiden gemeinsam und schaffen miteinander neue Möglichkeiten für eine bessere Zukunft in unserem gemeinschaftlichen grenzüberschreitenden Raum.

Dabei geht es um mehr als nur um die Lösungsfindung für gemeinsame Probleme, denn auch aus gemeinsamen Chancen, Interessen, Lebensweisen und kulturellen Praktiken lassen sich Vorteile für alle Seiten schöpfen. Miteinander können wir starke Gemeinschaften aufbauen und Brücken zwischen den Menschen in Grenznähe errichten.

Unsere Gemeinsamkeit: Das Obere Moseltal

Das Moseltal ist eine der großen Flusslandschaften Westeuropas mit einem unverwechselbaren Natur- und Kulturerbe. Der Talabschnitt (Oberes Moseltal) im Dreiländereck zwischen Frankreich, Luxemburg und Deutschland, inklusive Saar und Sauer, repräsentiert mit seiner Historie und seinen internationalen Verbindungen die Vielfalt der Großregion. Seit einigen Jahren steht das Obere Moseltal vor der Herausforderung, die aktuelle Entwicklungsdynamik mit dem Erhalt sowie der Stärkung der Lebensqualität und der Kulturlandschaft in Einklang zu bringen.

Zusammenarbeit koordinieren, Akteure zusammenbringen und konkrete Projekte umsetzen:

Das Entwicklungskonzept Oberes Moseltal (EOM)

- bringt den deutsch-luxemburgisch-französischen Grenzraum voran und vernetzt lokale und regionale Akteure (z. B. Gemeinden) mit den staatlichen Akteuren (z. B. Landesplanungsministerien).
- stärkt die grenzüberschreitenden funktionalen Verflechtungen sowie die regionalen Charakteristika und Identitäten, fördert das Zusammenspiel der Teilräume und unterstützt die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und etablierten Organisationsstrukturen.
- bildet Synergien mit den seit Jahren erfolgreich arbeitenden LEADER-Aktionsgruppen (LAG), um die Potenziale durch eine kohärente Entwicklung besser zu nutzen.
- kann Impulse für laufende Planungsprozesse geben, bestehende Projektideen aufgreifen und neue Projekte initiieren.

Es verfolgt daher unterschiedliche Umsetzungswege und setzt auf mehreren Ebenen an:

Das EOM

- vertieft die grenzüberschreitende Raumordnungspolitik und planungsrechtliche Einbettung
- setzt strategische Impulse durch grenzüberschreitende Projekte
- nimmt die lokalen/regionalen Akteure in einem Bottom-up-Prozess mit
- ermöglicht nach der Maxime „Bottom-up meets top-down“ einen Mehrebenenansatz
- agiert interministeriell und behandelt vielfältige Themen:



Mobilität



Daseinsvorsorge



Siedlungs- & Gewerbeentwicklung Raumordnung



Kulturlandschaft Naturschutz Freiraumsicherung

Die Finanzierung: rund 7 Mio. Euro an EU-Fördermitteln

Als handlungsorientiertes Entwicklungskonzept wird das EOM mit Hilfe von konkreten Projekten Impulse für die Nachbarschaftsregion setzen.

Dafür hat das EOM über das Programm Interreg VI A Großregion für den Zeitraum von 2021-2027 Zugriff auf rund 7 Mio. Euro an EFRE-Fördermitteln.

Ich berate Sie gerne bei Fragen, wie Sie grenzübergreifende Projekte im EOM-Raum umsetzen und die Nachbarschaftsregion voranbringen können.

Ihr Ansprechpartner:

Martin Güdelhöfer

martin.gudelhofer@eom-dl.eu

Tel.: +352 75 01 39

www.eom-dl.eu

Das EOM-Regionalmanagement hat seinen Sitz im LEADER-Büro in Grevenmacher (Luxemburg).

Es ist Mitglied im Netzwerk Region³ und nutzt deren gemeinsame Kommunikationskanäle.



@regionhoch3



@regionhoch3



Newsletter

Interreg



Cofinancé par
l'Union Européenne
Kofinanziert von
der Europäischen Union

Grande Région | Großregion